

Dezember 2018: an der Alpennordseite niederschlagsreich und mild

Im Großteil von Österreich brachte der Dezember 2018 erstmals seit zehn trockenen Monaten überdurchschnittlich viel Niederschlag. Im Westen, Norden und Osten Österreichs war es sogar einer der niederschlagsreichsten Dezember der letzten 35 Jahre. Betrachtet man das Flächenmittel von Vorarlberg und Nordtirol gab es 100 Prozent mehr Niederschlag als in einem durchschnittlichen Dezember. Ähnlich feucht war es hier zuletzt im Dezember der Jahre 2011, 1991 und 1988. Im Gebiet vom Flachgau über Oberösterreich, Niederösterreich und Wien bis zum Nordburgenland brachte dieser Dezember im Mittel um rund 80 Prozent mehr Niederschlag als im Durchschnitt. Hier war es zuletzt im Dezember der Jahre 1991 und 1988 ähnlich niederschlagsreich.

Ganz anders stellte sich die Situation im Süden Österreichs dar: Kärnten war in diesem Dezember mit 70 bis 90 Prozent weniger Niederschlag als im Mittel das trockenste Bundesland.

Unter den 25 wärmsten der Messgeschichte

Im Tiefland lag der diesjährige Dezember um 1,9 °C über dem vieljährigen Mittel. Grundsätzlich brachte 2018 zehn überdurchschnittlich warme und mit Februar und März nur zwei relativ kühle Monate. Der Dezember 2018 liegt somit unter den 25 wärmsten Dezembermonaten seit 1767.

Der Dezember 2018 im Detail

Temperatur

Der Dezember 2018 war um 1,9 °C wärmer als das Klimamittel 1981-2010. Damit gehört dieser zu den 25 wärmsten der Messgeschichte Österreichs. Auf den Bergen (Gipfelregionen) hingegen war der Verlauf der Lufttemperatur im Bereich des klimatologischen Mittels.

In den meisten Landesteilen lagen die Temperaturabweichungen zwischen +1,5 und +2,5 °C. Im Flachgau, Innviertel, Waldviertel sowie punktuell im Rheintal und in Oberkärnten war der Dezember 2018 um 2,5 bis 3,1 °C wärmer als das klimatologische Mittel. In Unterkärnten sowie in der südlichen und östlichen Steiermark waren die Anomalien mit +0,5 bis +1,5 °C etwas geringer. Oberhalb von 1500 m lagen die Anomalien zwischen -0,4 und +1,5 °C.

Extremwerte der Lufttemperatur (Dezember 2018)			
	Wetterstation	Temperatur	Datum
höchste Lufttemperatur	Aspang (NÖ, 454 m)	15,4 °C	07. Dez
tiefste Lufttemperatur	Brunnenkogel (T, 3437 m)	-22,4 °C	12. Dez
tiefste Lufttemperatur bewohnter Ort	Lech (V, 1442 m)	-20,4 °C	13. Dez
tiefste Lufttemperatur unter 1000 m	Ehrwald (T, 982 m)	-18,7 °C	15. Dez

Minima und Maxima der mittleren Lufttemperatur (Dezember 2018)			
	Wetterstation	Monatsmittel	Abweichung zum Mittel 1981-2010
relativ kältester Ort	Nauders (T, 1330 m)	-4,0 °C	-0,5 °C
relativ wärmster Ort	Zwettl (N, 502 m)	1,3 °C	+3,1 °C
absolut kältester Ort	Brunnenkogel (T, 3437 m)	-11,9 °C	k.A.
absolut kältester bewohnter Ort	Obergurgl (T, 1942 m)	-4,1 °C	+0,6 °C
absolut kältester Ort unter 1000 m	Weitensfeld (K, 704 m)	-2,7 °C	+0,7 °C
absolut wärmste Orte	Bregenz (V, 424 m)	3,8 °C	+2,2 °C
	Rohrspitz (V, 395 m)	3,8 °C	k.A.
	Wien-Innere Stadt (W, 177 m)	3,8 °C	+1,7 °C

Niederschlag

Nach einer langen Durststrecke gab es nördlich und entlang des Alpenhauptkammes deutlich mehr Niederschlag. An vielen Orten fiel so viel oder sogar mehr Niederschlag, wie es normalerweise in einem typischen Sommermonat regnet. Von Vorarlberg bis ins Nordburgenland summierte sich verbreitet um 50 bis 125 Prozent mehr Niederschlag. Regional, wie von den Schladminger Alpen bis zum Sengsengebirge und vom Hochschwab bis zum Schneeberg, lagen die Niederschlagsmengen um 125 bis 150 Prozent über den klimatologischen Mittelwerten. Die höchsten Anomalien wurden im Tiroler Oberland gemessen. Hier fiel um 125 bis 220 Prozent mehr Niederschlag als in einem gewöhnlichen Dezember. Betrachtet man Vorarlberg und Nordtirol zusammen war der Dezember 2018 einer der 15 niederschlagsreichsten der vergangenen 161 Jahre. Im Norden des Landes (OÖ, NÖ, W, B) war dieser der niederschlagsreichste Dezember der letzten 35 Jahre.

Der durch westliche und nordwestliche Wetterlagen geprägte Wetterverlauf im Dezember brachte aber südlich des Alpenhauptkammes deutlich weniger Niederschlag. Im südlichen Osttirol, in der südlichen Steiermark im Südburgenland erreichten die Niederschlagsdefizite 50 bis 75 Prozent. Kärnten war mit Niederschlagsanomalien von -90 bis -70 Prozent die trockenste Region des Landes.

Minima und Maxima des Niederschlags (Dezember 2018)			
	Wetterstation	Monatssumme	Abweichung zum Mittel 1981-2010
relativ nassester Ort	Prutz (T, 871 m)	129 mm	267%
relativ trockenster Ort	Loibl (K, 1097 m)	15 mm	-92%
absolut nassester Ort	Warth (V, 1478 m)	406 mm	198%
absolut trockenster Ort	St.Andrä/Lav. (K, 403 m)	4 mm	-90%

Schnee

Um die Monatsmitte bildete sich nahezu in ganz Österreich eine Schneedecke, die sich aufgrund der relativ tiefen Temperaturen auch in den Niederungen einige Tage halten konnte. Am letzten Adventwochenende war die Schneedecke aufgrund der relativ hohen Temperaturen unterhalb von etwa 600 m abgeschmolzen.

Die Schneeverhältnisse in tiefen Lagen waren wegen der relativ hohen Temperaturen durchwegs unterdurchschnittlich. Die Anzahl der Schneedeckentage sowie die Neuschneesumme lagen etwa 40 bis 90 Prozent unter dem vieljährigen Mittel.

Sonne

Im Flächenmittel schien die Sonne in Österreich in diesem Dezember um 15 Prozent seltener. Die trübsten Regionen waren mit einem Defizit von 30 bis 50 Prozent Oberösterreich, das Mostviertel sowie weite Teile Salzburgs und der Obersteiermark sowie das Mostviertel. In Nordtirol, im Wald- und Industrieviertel sowie in der Oststeiermark schien die Sonne um 10 bis 30 Prozent kürzer als in einem durchschnittlichen Dezember. In Osttirol, Oberkärnten, in Teilen der Südsteiermark, im Burgenland, Wien und dem östlichen Niederösterreich entsprachen die Sonnenscheinverhältnisse dem klimatologischen Mittel. Unterkärnten und das Rheintal waren die relativ sonnigsten Regionen im diesjährigen Dezember. Hier schien die Sonne um 10 bis 30 Prozent häufiger, punktuell sogar um bis zu 50 Prozent.

Minima und Maxima der Sonnenscheindauer (Dezember 2018)			
	Wetterstation	Monatssumme	Abweichung zum Mittel 1981-2010
relativ sonnenreichster Ort	Friesach (K, 640 m)	85 h	100%
relativ sonnenärmster Ort	Rinn (T, 924 m)	3 h	-92%
absolut sonnenreichster Ort	Villacher Alpe (K, 2117 m)	139 h	5%

Dezember 2018: Übersicht Bundesländer

Vorarlberg

Niederschlagsabweichung	94%
Temperaturabweichung	+1,5 °C
Abweichung der Sonnenscheindauer	7%
Temperaturhöchstwert	Rohrspitz (395 m) 14,9 °C am 3.12.
Temperaturtiefstwert (Gipfel/Hochalpin)	Lech (1442 m) -20,4 °C am 13.12.
Temperaturtiefstwert unter 1000 m	Schoppernau (839 m) -16,4 °C am 15.12.
höchstes Monatsmittel der Lufttemperatur	Bregenz (424 m) 3,8 °C, Abw. +2,2 °C
höchste Sonnenscheindauer	Sulzberg (1018 m) 73 h, Abw. k.A.

Tirol

Niederschlagsabweichung	NT 132%, OT -12%
Temperaturabweichung	+1,3 °C
Abweichung der Sonnenscheindauer	-1%
Temperaturhöchstwert	Jenbach (530 m) 13,0 °C am 3.12.
Temperaturtiefstwert (Gipfel/Hochalpin)	Brunnenkogel (3437 m) -22,4 °C am 12.12.
Temperaturtiefstwert unter 1000 m	Ehrwald (982 m) -18,7 °C am 15.12.
höchstes Monatsmittel der Lufttemperatur	Kufstein (490 m) 1,6 °C, Abw. +2,1 °C
höchste Sonnenscheindauer	Patscherkofel (2251 m) 109 h, Abw. +8%

Salzburg

Niederschlagsabweichung	76%
Temperaturabweichung	+1,6 °C
Abweichung der Sonnenscheindauer	-30%
Temperaturhöchstwert	Mattsee (502 m) 13,3 °C am 7.12.
Temperaturtiefstwert (Gipfel/Hochalpin)	Sonnblick (3109 m) -19,5 °C am 15.12.
Temperaturtiefstwert unter 1000 m	Radstadt (835 m) -16,7 °C am 16.12.
höchstes Monatsmittel der Lufttemperatur	Mattsee (502 m) 3,0 °C, Abw. +2,5 °C
höchste Sonnenscheindauer	Sonnblick (3109 m) 87 h, Abw. -13%

Oberösterreich

Niederschlagsabweichung	94%
Temperaturabweichung	+2,2 °C
Abweichung der Sonnenscheindauer	-28%
Temperaturhöchstwert	Ostermiething (412 m) 14,7 °C am 3.12.
Temperaturtiefstwert (Gipfel/Hochalpin)	Dachstein-Gletscher (2520 m) -17,8 °C am 15.12.
Temperaturtiefstwert unter 1000 m	Windischgarsten (600 m) -15,2 °C am 16.12.
höchstes Monatsmittel der Lufttemperatur	Altmünster (438 m) 3,0 °C, Abw. k.A.
höchste Sonnenscheindauer	Feuerkogel (1618 m) 51 h, Abw. -37%

Niederösterreich

Niederschlagsabweichung	73%
Temperaturabweichung	+2,2 °C
Abweichung der Sonnenscheindauer	-9%
Temperaturhöchstwert	Aspang (454 m) 15,4 °C am 7.12.
Temperaturtiefstwert (Gipfel/Hochalpin)	Hirschenkogel (1318 m) -11,5 °C am 16.12.
Temperaturtiefstwert unter 1000 m	Puchberg (583 m) -14,5 °C am 16.12.
höchstes Monatsmittel der Lufttemperatur	Gumpoldskirchen (212 m) 3,0 °C, Abw. +2,3 °C
höchste Sonnenscheindauer	Mönichkirchen (991 m) 87 h, Abw. -7%

Wien

Niederschlagsabweichung	124%
Temperaturabweichung	+1,8 °C
Abweichung der Sonnenscheindauer	+7%
Temperaturhöchstwert	Wien-Stammersd. (191 m) 13,4 °C am 4.12.
Temperaturtiefstwert (Gipfel)	Wien-Jubiläumsw. (450 m) -5,3 °C am 1.12.
Temperaturtiefstwert	Wien-Unterlaa (200 m) -5,6 °C am 2.12.
höchstes Monatsmittel der Lufttemperatur	Wien-Innere Stadt (177 m) 3,8 °C, Abw. +1,7 °C
höchste Sonnenscheindauer	Wien-Innere Stadt (177 m) 57 h, Abw. +9%

Burgenland

Niederschlagsabweichung	0%
Temperaturabweichung	+1,7 °C
Abweichung der Sonnenscheindauer	+2%
Temperaturhöchstwert	Güssing (215 m) 14,4 °C am 4.12.
Temperaturtiefstwert	Kroisegg (444 m) -9,1 °C am 16.12.
höchstes Monatsmittel der Lufttemperatur	Eisenstadt (184 m) 2,7 °C, Abw. +1,9 °C
höchste Sonnenscheindauer	Wörterberg (404 m) 85 h, Abw. k.A.

Steiermark

Niederschlagsabweichung	5%
Temperaturabweichung	1,4 °C
Abweichung der Sonnenscheindauer	-7%
Temperaturhöchstwert	Köflach (463 m) 14,8 °C am 4.12.
Temperaturtiefstwert (Gipfel/Hochalpin)	Schöckl (1443 m) -11,3 °C am 16.12.
Temperaturtiefstwert unter 1000 m	Aigen/Ennstal (641 m) -16,2 °C am 16.12.
höchstes Monatsmittel der Lufttemperatur	Frohnleiten (421 m) 1,6 °C, Abw. k.A.
höchste Sonnenscheindauer	Neumarkt (869 m) 115 h, Abw. +13%

Kärnten

Niederschlagsabweichung	-76%
Temperaturabweichung	+1,4°
Abweichung der Sonnenscheindauer	+25%
Temperaturhöchstwert	Gmünd (738 m) 12,2 °C am 4.12.
Temperaturtiefstwert (Gipfel/Hochalpin)	Villacher Alpe (2117 m) -13,6 °C am 15.12.
Temperaturtiefstwert unter 1000 m	Weitensfeld (704 m) -16,0 °C am 16.12.
höchstes Monatsmittel der Lufttemperatur	Millstatt (721 m) 0,5 °C, Abw. +2,0 °C
höchste Sonnenscheindauer	Villacher Alpe (2117 m) 139 h, Abw. +5%